

Tatort Kinderheim, 2012, Hans Weiss

Dieses Buch handelt von den Missbrauchskandalen in Österreich, welche vor allem um 2010 ans Licht kamen, als viele unterschiedliche Betroffene sich an die Medien wandten und den Staat Österreich und die katholischen Institutionen anklagten schweren Missbrauch an ihnen begangen, beziehungsweise ihre Obsorgeverantwortung missbräuchlich getätigt zu haben.

Es werden unterschiedliche Verbrechen aufgezeigt und Individuen aber auch den Jugendbehörden angelastet. Der Buchautor führte 45 qualitative Interviews mit ehemaligen Heimkindern, welche Missbrauch vor allem in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhundert erlebt hatten. Das Buch ist sehr professionell geschrieben, vor allem für Interessierte an der historischen Entwicklung der Heimunterbringung in Österreich ist es sehr empfehlenswert. Es beinhaltet weiters Reform- und Veränderungsvorschläge.

Es schildert zahlreiche Erzählungen von Einzelschicksalen von Zöglingen. Es wird genau auf die Form und Umsetzung der Gewalt- und Missbrauchstaten eingegangen. In Folge dieser detaillierten Schilderungen muss eine Warnung ausgesprochen werden, dass dieses Buch vielleicht besser nicht von Personen gelesen wird, welche selbst Traumata in diesem Bereich haben.